

klötzchen oder Schleifwalzen rechts an der Messerführungsschiene angebracht, welche das Messer berührt. Bisweilen giebt man auch den Schleifwalzen eine langsame Drehbewegung, um dem Messer andere Schleifsteinflächen zuzuführen. Will man den sogenannten Wellensammet herstellen, so hebt und senkt man mittelst Mechanismen die Schneidebahn, worin das Messer läuft.

### Disposition eines Dreischusssammet.

Quantum: 16 Stück à 20 m = 320 m Waarenlänge in einfacher Breite; zwei Stück neben einander und zweimal Waare über einander; im Rietblatt 35 $\frac{1}{2}$  Zoll französisch = 97 cm breit; in der fertigen Waare mit den Kanten 35 $\frac{1}{4}$  Zoll französisch = 95 cm breit.

Material: Schwach gespannte Grundkette: 100 $\frac{1}{2}$ er Baumwollenzwirn; liegt auf der Polseite des Gewebes.

Stark gespannte Grundkette: 120 $\frac{1}{2}$ er Baumwollenzwirn, bisweilen auch 80er zweifach; liegt auf der linken Seite des Gewebes.

Kantenkette: 200 $\frac{1}{2}$ er Baumwollenzwirn.

Polkette: 160 $\frac{1}{2}$ er Schappe.

Schuss: 60er Medio; auch 50er; weich gemacht, paraffinirt.

Rietdichte: 700 —  $\frac{1}{4}$  Werk für zwei über einander liegende Stücke; auf 1 Zoll französisch = 36 $\frac{6}{29}$  Stäbe; im Centimeter 13,36 Stäbe. Auf 35 $\frac{1}{2}$  Zoll französisch = 1286 Stäbe mit den Kanten. (700 Werk heisst: 700 Rietstäbe in einer Breite von 19 $\frac{1}{3}$  Zoll französisch, das sind 52 cm.  $\frac{1}{4}$  Werk heisst: In der Doppelwaare wechseln mit einander ab ein Polfaden und vier Stück Grundkettenfäden.)

#### Einzug:

	14	Stäbe	zu	8	Fäden	2	fach	für	2	Kanten	in	8	Stück	Flügel,
614	"	"	"	5	"	1	"	"	2	Stücke	"	6	"	"
14	"	"	"	8	"	2	"	"	2	Kanten	"	8	"	"
	1	Stab	"	6	"				(4	Stückfäden	und	2	Schlängerfäden),	
	2	Stäbe	leer	zum	Durchschneiden	der	doppeltbreiten	Waare,						
	1	Stab	zu	6	Fäden	(4	Stückfäden	und	2	Schlängerfäden),				
	14	Stäbe	zu	8	Fäden	2	fach	für	2	Kanten	in	8	Stück	Flügel,
614	"	"	"	5	"	1	"	"	2	Stücke	"	6	"	"
14	"	"	"	8	"	2	"	"	2	Kanten	"	8	"	"

1288 Stäbe.

Die Kantenfäden des unteren Stückes sind in die Flügel 1 bis 4

"	"	"	oberen	"	"	"	"	"	5	"	8
"	Grundfäden	"	unteren	"	"	"	"	"	1	und	3
"	"	"	oberen	"	"	"	"	"	2	"	4
"	Polfäden	sind	in	die	Flügel	5	und	6	eingezogen.		